

## Rostock ehrt einen großen Sohn

Gäste sind herzlich zum Festakt in die Marienkirche eingeladen  
Kartenausgabe am 17. und 19. Juli im Rathaus

Mit der höchsten Würdigung, die die Hansestadt vergeben kann - der Verleihung des Ehrenbürgerrechts - wird Rostock jetzt die Verdienste von Bundespräsident Joachim Gauck würdigen. Das Verfahren für diese dritte Rostocker Ehrenbürgerschaft seit 1990 war bereits im vergangenen Jahr vor seinem Amtsantritt als Staatsoberhaupt eingeleitet worden. Joachim Gauck hat „mit hohem persönlichem Einsatz, mit unerschütterlichem Mut und Engagement der Demokratie, der Freiheit und der persönlichen Selbstbestimmung sowie der Verantwortung seine Stimme gegeben“, wird es in der Eintragung im Ehrenbuch heißen.

Der Festakt wird am 9. August um 14 Uhr in der St. Marienkirche zu Rostock stattfinden. Interessierte Gäste sind hierzu herzlich eingeladen. Die Teilnahme an der Festveranstaltung in der St. Marienkirche ist mit vorher abzuholenden Eintrittskarten und nach einer Registrierung möglich. Interessenten können in der Rathauhalle am 17. Juli von 15 bis 18 Uhr und am 19. Juli von 17 bis 19 Uhr pro Person zwei Karten erhalten. Insgesamt werden rund 600 Karten (pro Angebotstag jeweils die Hälfte) ausgegeben. Sobald das Kontingent erschöpft ist, muss



Bundespräsident Joachim Gauck sucht gern das Gespräch mit Bürgern.

Foto: Joachim Kloock

die Kartenausgabe beendet werden. Vor und während der Veranstaltung sind Sicherheitshinweise zu beachten. So ist am Einlass Seiteneingang West 1 dem Sicherheitspersonal unau-

gefordert die Einlasskarte und der Personalausweis oder Reisepass vorzulegen. Größere Taschen sollten grundsätzlich nicht mitgebracht werden. Der Einlass beginnt um 12.45 Uhr und endet

um 13.45 Uhr. Seit 1990 wurden der israelische Historiker Dr. Yaakov Zur und der Schriftsteller Walter Kempowski mit dem Rostocker Ehrenbürgerrecht gewürdigt.

## Parkflächen werden zu grünen Oasen

Park(ing) Day am 16. September/Aktionsräume für Sport, Spiel und Kultur

Wiesen statt Asphalt, Liegestühle anstelle von Autos? Und das mitten in der Stadt? Am 16. September wird das in der Hansestadt Rostock möglich sein. Die Lange Straße verwandelt sich an diesem Tag in eine bunte und autofreie Bürgermeile, die als Aktionsraum für Sport, Spiel, Kultur, Bildung und Spaß genutzt werden kann. Der Tag wird organisiert vom Rostocker Agenda-21 Arbeitskreis „Klimaschutz und Mobilität“. Die Hansestadt Rostock ist der Veranstalter, die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister

Roland Methling übernommen. Ein Highlight des Klima-Aktionstages wird der erste Rostocker Park(ing)-Day sein. Da die Parktaschen in der Langen Straße an diesem Tag ebenfalls frei von Autos sein werden, kann dieser zusätzliche Freiraum von interessierten Rostockern ganz persönlich und klimafreundlich umgestaltet werden.

Wo sonst Autos stehen, können gemeinsam mit Freunden oder Nachbarn kleine grüne Oasen geschaffen werden. Besonders die Anwohner der Langen Straße

sind aufgerufen, die Initiative zur Umgestaltung ihrer Straße zu ergreifen. Aber auch Jugendgruppen, Vereine, Institutionen, Schulklassen und Familien sollen mitmachen.

Die Gestaltung der Parklücke bleibt den Teilnehmenden selbst überlassen. Einzige Ausnahme bildet die kommerzielle Nutzung der Parktasche, die im Rahmen des Park(ing) Day nicht gewollt ist. Die drei schönsten Parktaschen werden noch vor Ort ausgezeichnet. Viele interessante Bewerbungen von Künstlern,

Studenten, Vereinen und Musikbands sind bereits eingegangen. Machen auch Sie mit und melden Sie sich noch heute an. Die Anmeldungen nimmt Ilona Hartmann im Amt für Umweltschutz, Tel. 381-7310, E-Mail: ilona.hartmann@rostock.de entgegen.

**Bewerbungsschluss für die Teilnahme am Klima-Aktionstag ist der 3. August.**

Die Teilnahme am Park(ing) Day ist kostenfrei. Informationen zum Park(ing)-Day im Internet unter [www.parkingday.org](http://www.parkingday.org).

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Ausschreibung von Ausbildungsplätzen - Seite 3
- Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans „Strandbereich Warnemünde“ - Seite 6

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 25. Juli.

## Lichtenhagen bewegt sich

Mit einer bunten Vielfalt von Veranstaltungen unter dem Motto „Lichtenhagen bewegt sich - gemeinsam füreinander“ wird in Rostock 20 Jahre nach den gewalttätigen Ausschreitungen von 1992 ein hoffnungsvolles Zeichen gesetzt.

„Gemeinsam machen wir uns für ein friedliches Miteinander in unserer Stadt stark, in der Ausländerfeindlichkeit keinen Platz hat. Die kulturelle Vielfalt ist eine Bereicherung für uns, von der alle Bürgerinnen und Bürger profitieren können“, unterstreicht die Rostocker Integrationsbeauftragte Stephanie Nelles, die sich neben dem Ortsbeirat, dem Stadtteiltisch, dem Stadtteilbegegnungszentrum Lichtenhagen, der Bürgerinitiative Bunt statt braun e.V. und weiteren Vertretern der Hansestadt in das Projekt einbringt. Höhepunkt des Programms ist eine Gedenkveranstaltung am 26. August am Sonnenblumenhaus. Hier wird auch Bundespräsident Joachim Gauck zu den Rostockern sprechen. Rund 350 Kinder aus dem Rostocker Nordwesten werden gemeinsam mit dem Liedermacher Gerd Schöne Kinderlieder aus aller Welt singen. Bei einem interreligiösen Dialog tragen Vertreter christlicher, jüdischer und islamischer Glaubensrichtung Gebetsverse vor. Am Vortag laden die Hochschule für Musik und Theater, die Universität Rostock, der Migrantenrat und die Hansestadt zu einem Abend mit Musik, Film, Ausstellungen und Gesprächen in die HMT ein.

## Fotos für Umweltkalender gesucht

Unter dem Motto „Rostock - grüne Stadt am Meer“ ruft der Senator für Bau und Umwelt zur Beteiligung an der Gestaltung des Umweltkalenders 2013 auf. Dokumentieren Sie mit Ihren Fotos die schönen und einzigartigen grünen Seiten unserer Stadt. Zeigen Sie Orte, die zum aktiven Erholen und Wohlfühlen einladen. Ob Impressionen unserer zauberhaften Küstenlandschaft,

Fotos von Rostocker Naherholungsgebieten, grünen Inseln in der Stadt, begrünten Innenhöfen oder begrünten Abfallbehälterstellplätzen - Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Die Einsender erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Fotos einverstanden. Folgende Daten sind erforderlich: Name, Vorname, Anschrift und Telefon des Autors/Einsenders;

Ort (Straße oder Platz) der Aufnahme in Rostock. Die Fotos sollten mit möglichst hoher Auflösung in Druckversion (Format A4) oder auf Datenträger (CD) eingeschickt werden an die Hansestadt Rostock, Amt für Umweltschutz, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Kennwort: Foto Umweltkalender 2013  
**Einsendeschluss ist der 3. August 2012.**

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Silvio Markgraf, geb. 18.03.1981

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Silvio Markgraf**

im Amt für Jugend und Soziales, Hans-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 321, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Silvio Markgraf persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Abel  
Amt für Jugend und Soziales**

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Maik Blasius, geb. 25.01.1983

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Maik Blasius**

im Amt für Jugend und Soziales, Hans-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 321, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Maik Blasius persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Abel  
Amt für Jugend und Soziales**

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Eduard Lopatin, geb. 27.10.1961

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetz-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Eduard Lopatin**

im Amt für Jugend und Soziales, Hans-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 321, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Eduard Lopatin persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Abel  
Amt für Jugend und Soziales**

Mit Bedauern haben wir erfahren, dass am 19. Juni 2012 unser Mitarbeiter

### Manfred Junkereit

geb. am 19.08.1949

nach langer schwerer Krankheit verstorben ist.

Wir trauern um einen geschätzten Kollegen, der mit großer Zuverlässigkeit seinen Dienst in der Stadtverwaltung der Hansestadt Rostock versah.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

**Roland Methling  
Oberbürgermeister  
der Hansestadt Rostock**

**Eva Wesenberg  
Vorsitzende des Personalrates  
der Stadtverwaltung Rostock**

## 3. Rostocker Firmenlauf Berufsfeuerwehr Rostock erzielte ersten Platz



*Kürzlich fand der 3. Rostocker Firmenlauf statt, an dem die Mannschaft der Berufsfeuerwehr Rostock die Stadtverwaltung vertrat. Bei guten äußeren Bedingungen konnten Michael Kowitz, Jan Hagemann, Martin*

*Buhz und Tim Ladenthin trotz der Konkurrenz von fast 100 Mannschaften den Titel aus dem letzten Jahr verteidigen.*

*Foto:  
Brandschutz- und Rettungsamt*

## Seniorenbeiratssitzung am 12. Juli

Die nächste öffentliche Seniorenbeiratssitzung findet Donnerstag, 12. Juli von 15.00 bis etwa 17.00 Uhr im Amt für Jugend und Soziales, St. Georg-Str. 109, Haus II, Zimmer 3.48 in der

dritten Etage, statt. (Fahrstuhl ist vorhanden)

Auf der Tagesordnung steht diesmal ein Vortrag der Interventionsstelle über häusliche Gewalt.

**Städtischer  
ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt  
der Hansestadt Rostock**

**Herausgeberin:**  
Hansestadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18050 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
staedischer.anzeiger@rostock.de  
www.staedischer-anzeiger.de

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion:**  
Kerstin Kanau

**Layout:**  
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Verteilung:**  
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare  
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt  
Redaktionsschluss eine Woche vorher

**Anzeigen und Beratung:**  
Dagmar Hillert  
Telefon 0381 365-852  
0174 9493774

E-Mail:  
dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock



# Ausschreibung von Ausbildungsplätzen

Das Brandschutz- und Rettungsamt schreibt zum 1. März 2013 folgende Ausbildungsplätze aus:

## Beamte/innen für den Vorbereitungsdienst der

### Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, der Laufbahn Fachrichtung Feuerwehrdienst (Brandmeisterausbildung)

Die Bewerber/innen sollten:

1. die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen,
2. mindestens einen Hauptschulabschluss nachweisen und
3. eine förderliche Berufsausbildung (Gesellenprüfung oder eine für den Feuerwehrdienst geeignete Abschlussprüfung im Sinne des § 37 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes oder abgeschlossene Spezialausbildung) nachweisen,
4. am Einstellungstag höchstens 32 Jahre alt sein,
5. den Anforderungen des Feuerwehrdienstes gesundheitlich und körperlich gewachsen sein,
6. im Besitz eines Führerscheines mindestens der Klasse B (alt: 3) sein und
7. im Besitz des Deutschen Jugendschwimmabzeichens in Bronze sein oder gleichwertige Leistungen nachweisen.

Die Höchstaltersgrenze gilt nicht für Inhaber eines Eingliederungs- oder Zulassungsscheines und in den Fällen des § 7 Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes. Eine Kopie ist der Bewerbung beizufügen. Ihrem Bewerbungsschreiben fügen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

- tabellarischer Lebenslauf mit lückenlosem schulischen und beruflichen Werdegang, Passbild
- Kopie Schulabschluss- und Berufsabschluss-Zeugnis
- Kopie Führerschein
- Nachweis über Besitz des Deutschen Jugendschwimmabzeichens o. ä.

Die Einstellung in den 22-monatigen Vorbereitungsdienst erfolgt im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Nach bestandener Laufbahnprüfung ist beabsichtigt, die Anwärter/innen in das Beamtenverhältnis auf Probe zu übernehmen.

Bewerber/innen senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz“ gekennzeichnet ist, bis zum 31. Juli 2012 an die

Hansestadt Rostock  
Brandschutz- und Rettungsamt, Abteilung Verwaltung  
Erich-Schlesinger-Str. 24, 18059 Rostock

*Ansprechpartnerin: Renate Auwetter, Tel. 0381 381-3759, bzw. unter E-Mail: [renate.auwetter@rostock.de](mailto:renate.auwetter@rostock.de)  
Die Unterlagen können auch persönlich unter obiger Adresse im Zimmer 218 des Brandschutz- und Rettungsamtes abgegeben werden.*

## „Ausblicke. Einblicke. Augenblicke“

### Bilder der jüdischen Gemeinde in Rostock in einer Ausstellung

Unter dem Titel „Ausblicke. Einblicke. Augenblicke“ wird noch bis zum 20. Juli eine Ausstellung im Rathausfoyer zu sehen sein. Der Fotograf Jörg Zink (Stralsund) hat die Jüdische Gemeinde Rostock in den vergangenen zwei Jahren intensiv begleitet. Nun präsentiert er die eindrucksvollen, persönlichen Fotos aus dem Leben der Gemeinde sowie bewegende Portraits von Gemeindemitgliedern im Rahmen dieser Ausstellung.

Die jüdische Gemeinde Rostock zählt heute 680 Mitglieder. Die Synagoge, die 2004 feierlich eingeweiht wurde, befindet sich in der Augustenstraße, nur wenige Meter vom Standort der alten Synagoge in der Augustenstraße entfernt. Im angeschlossenen Gemeindezentrum werden auch kulturelle und soziale Dienste angeboten.

Weitere Informationen unter [www.synagoge-rostock.de](http://www.synagoge-rostock.de).



Trauergebet am 10. November an der Gedenkstele Augustenstraße 101.  
Foto: Jörg Zink

# Mehr Frauen in Führungspositionen - Regionales Bündnis für Chancengleichheit Hansestadt Rostock

## - Gemeinsame Erklärung -

Wir wollen ein Zeichen für Chancengleichheit setzen. Als Regionales Bündnis Rostock verfolgen wir ein gemeinsames Ziel: Wir wollen Potenziale optimal nutzen und mit mehr Frauen an der Spitze in die Zukunft starten! Es ist uns ein wichtiges Anliegen, das Know-how hochqualifizierter Frauen langfristig verstärkt in Rostock zum Einsatz bringen. Wir werden uns daher im Rahmen des bundesweiten Programms „Mehr Frauen in Führungspositionen - Regionale Bündnisse für Chancengleichheit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der EAF Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft in Rostock am Regionales Bündnis beteiligen. Eine erfolgreiche und nachhaltige Personalpolitik beinhaltet gleiche Karrierechancen für Frauen und Männer. Wir sehen es als wichtige Aufgabe, Frauen einen besseren Weg in Führungsverantwortung zu eröffnen und wollen aktiv daran arbeiten, dies in unseren Unternehmen umzusetzen. Chancengleichheit ist ein wichtiger Standortfaktor für unsere



Foto: Mühlbach, IHK zu Rostock

Region. Diese Erklärung wurde am 21. Juni 2012 auf der Auftaktveranstaltung zum Programm „Mehr Frauen in Führungspositionen - Regionale Bündnisse für Chancengleichheit“ im Fest-

saal des Rathauses von den ersten Vertreterinnen und Vertretern aus Rostocker Unternehmen: Aida Cruises, EURAWASSER Nord GmbH, OstseeSparkasse Rostock,

Rostocker Straßenbahn AG, Stadtwerke Rostock, sowie aus dem Regionales Bündnis: Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock,

Präsidentin der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock, Rostock Business Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH, Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg, Agentur für Arbeit Rostock, Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben in MV, Verein „Frauen in die Wirtschaft“, Impuls Regionalstelle für Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt, AGENTUR DER WIRTSCHAFT, DGB Nord Region Rostock/Schwerin, Lokales Bündnis für Familie Rostock, migra e.V., Bundesverband mittelständischer Wirtschaft Wirtschaftsregion Mecklenburg-Vorpommern/Rostock unterzeichnet.

**Brigitte Thielk**  
Gleichstellungsbeauftragte

## Öffentliche Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.17.1 Sondergebiet „Warnemünde - An der Stadtautobahn“

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat am 20.06.2012 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 01.SO.17.1 Sondergebiet „Warnemünde - An der Stadtautobahn“ neu aufzustellen.

Das am südlichen Ortseingang von Warnemünde gelegene Plangebiet wird begrenzt

**im Norden:** durch die Lortzingstraße und angrenzende Wohnbebauung

**im Osten:** durch die S-Bahntrasse Rostock-Warnemünde mit paralleler Busspur und die Karl-F.-Kerner-Straße

**im Süden:** durch das Grundstück „Autohaus Krüger“

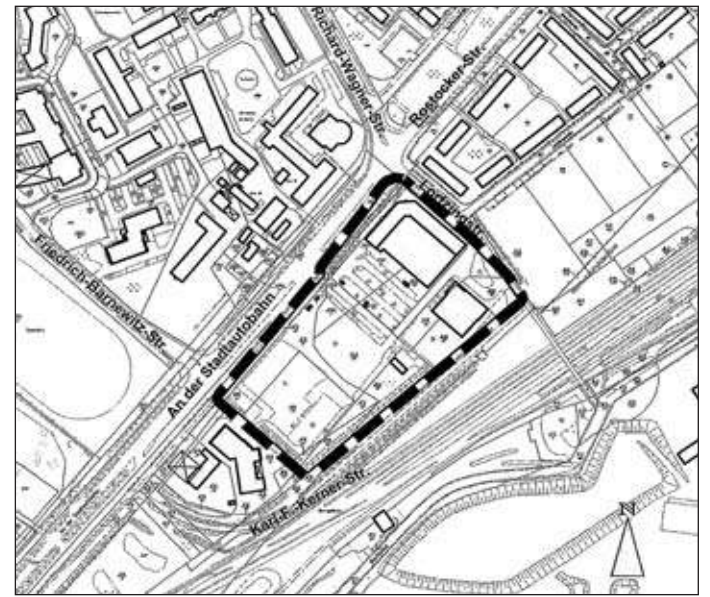
**im Westen:** durch die Straße An der Stadtautobahn (B103)

(siehe Übersichtsplan)

Der Bebauungsplan soll gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt werden.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

**Ralph Müller**  
Leiter des Amtes für  
Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft



# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

In der Hansestadt Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Kehrbezirk HRO-02

### eine Bezirksschornsteinfegermeisterin /ein Bezirksschornsteinfegermeister

zu bestellen.

Der Kehrbezirk wird auf der Grundlage von § 5 Absatz 1 Satz 2 Schornsteinfegergesetz (SchfG) in Verbindung mit §§ 9 und 10 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz (SchfHwG) ausgeschrieben.

Der Kehrbezirk umfasst von der Hansestadt Rostock vorwiegend Bereiche der Ortsteile Südstadt, Gartenstadt, Biestow, Lichtenhagen und Reutershagen.

Derzeit sind ca. 1200 Gebäude zu betreuen mit einem Lüftungsanteil von ca. 36 %.

Die Bestellung zum Bezirksschornsteinfegermeister/in für den ausgeschriebenen Kehrbezirk wird gemäß § 10 Abs. 1 SchfHwG i.V.m. § 48 SchfHwG durch die Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister als zuständige Behörde erfolgen. Diese ist vorbehaltlich des Erreichens der Altersgrenze von 67 Jahren (§ 12 Abs. 1 Nr. 3 SchfHwG) auf sieben Jahre befristet. Eine Wiederbestellung nach erneuter Ausschreibung ist gemäß § 10 Abs. 1 SchfHwG zulässig.

Die Aufgaben und Tätigkeiten eines Bezirksschornsteinfegermeisters ergeben sich aus § 13 SchfG bzw. § 13 SchfHwG.

#### Anforderungen:

Die Bewerberinnen/Bewerber müssen

1. die handwerksrechtlichen Voraussetzungen zur selbständigen Ausübung des Schornsteinfegerhandwerks besitzen,
2. über die zur Erfüllung der Aufgaben eines Bezirksschornsteinfegermeisters erforderlichen Rechtskenntnisse verfügen,
3. die für die Erfüllung der Aufgaben erforderlichen gesundheitlichen Voraussetzungen erfüllen und
4. die persönliche und fachliche Zuverlässigkeit gewährleisten.

#### Auswahlentscheidung:

Die Auswahl zwischen den Bewerberinnen und Bewerbern erfolgt gemäß § 9 Abs. 4 SchfHwG nach ihrer Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung.

#### Bewerbungsunterlagen:

Der schriftlichen Bewerbung, die den Familiennamen, die Vornamen, die Anschrift und eine Telekommunikationsnummer enthalten muss, sind folgende Unterlagen bei-

zufügen:

1. tabellarischer Lebenslauf, der genaue Angaben über die berufliche Vorbildung und den beruflichen Werdegang enthält
2. Nachweis über das Vorliegen der Voraussetzungen zur Eintragung in die Handwerksrolle für das Schornsteinfegerhandwerk
3. Zeugnisse über die Gesellenprüfung und die Meisterprüfung oder über gleichwertige Qualifikationen; im Fall einer in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz erworbenen Berufsqualifikation die nach § 6 der EU/EWR-Handwerk-Verordnung vorzulegenden Unterlagen und Bescheinigungen
4. lückenloser Nachweis über die bisherigen Schornsteinfeger Tätigkeiten in Form von Bestellsurkunden, Arbeitsverträgen oder Arbeitsbescheinigungen
5. unterzeichnete Zustimmungserklärung zur Einholung einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
6. unterzeichnete Eigenklärung darüber, ob innerhalb der letzten zwölf Monate gegen den Bewerber oder die Bewerberin strafgerichtliche Verurteilungen ergangen sind, ein gerichtliches Strafverfahren anhängig oder ein anhängiges Ermittlungsverfahren bekannt ist
7. schriftliche Auskunftserteilung der Bewerberinnen oder der Bewerber, ob sich auch bei einer anderen Behörde für die Verwaltung eines Kehrbezirks beworben wurde (in diesem Fall ist die genaue Bezeichnung des Kehrbezirks oder der Kehrbezirke sowie die jeweils zuständige Bestellungsbehörde zu nennen)
8. Nachweise über produktneutrale und berufsbezogene Fortbildungen bzw. Zusatzqualifikationen anhand geeigneter Dokumente (z.B. Teilnahmebescheinigungen)
9. Nachweise über die bisherigen Zeiten abhängiger Beschäftigung als Geselle oder als Geselle mit Meisterprüfung (z.B. Arbeitszeugnisse bzw. Einschätzung des Arbeitgebers der letzten 7 Jahre) beziehungsweise Nachweise über die bisherigen Schornsteinfeger Tätigkeiten eines Kehrbezirkseinhabers für den Zeitraum der letzten sieben Jahre (z.B. Kehrbezirksüberprüfungen, Bestätigung der zuständigen Behörde über die ordnungsgemäße Ausübung der beruflichen Tätigkeiten, Ergebnisse einer Teilnahme an einem anerkannten Zertifizierungssystem)
10. Bescheinigungen über ehrenamtliche Tätigkeiten im Schornsteinfegerwesen (wie z.B. Tätigkeiten in Prüfungsausschüssen, Innungsvorständen und dem Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger e.V.)

Die Unterlagen nach Nummer 1, 6 und 7 dürfen nicht älter als drei Monate sein.

Die aufgeführten Unterlagen können als Kopie eingereicht werden. Die Bestellungsbehörde behält sich vor, im Einzelfall auch die Vorlage der Originale zu verlangen.

Die geforderten schriftlichen Erklärungen sind eigenhändig zu unterschreiben.

Bewerber, die ihre Berufsqualifikation in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz erworben haben, müssen zusätzlich vorlegen:

1. soweit die deutsche Sprache nicht die Muttersprache ist, einen Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache i.d.R. durch Zeugnis über eine bestandene Prüfung auf der Stufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzzentrums,
2. eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Herkunftsstaates, die Auskunft darüber gibt, dass die Ausübung des Gewerbes nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt worden ist. Werden im Herkunftsstaat die vorgenannten Unterlagen nicht ausgestellt, können sie durch eine Versicherung an Eides Statt oder in Staaten, in denen es eine solche nicht gibt, durch eine feierliche Erklärung ersetzt werden, die Bewerber vor einer zuständigen Behörde, einem Notar oder einer entsprechend bevollmächtigten Berufsorganisation des Herkunftsstaates abgegeben haben und die durch diese Stelle bescheinigt wurde.  
Bei fremdsprachlich eingereichten Unterlagen ist eine deutsche Übersetzung beizufügen.

#### Hinweise:

1. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Bezirksschornsteinfegermeister/innen nur für jeweils einen Kehrbezirk bestellt werden dürfen.
2. Für die Bestellung zum/r Bezirksschornsteinfegermeister/in wird eine Verwaltungsgebühr nach der Kostenverordnung für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Handwerks und des Schornsteinfegerwesens (Handwerks- und Schornsteinfegerwesen-Kostenverordnung -HwSchfKostVO M-V) von 459,00 EUR erhoben.
3. Anfallende Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die schriftliche Bewerbung, einschließlich der genannten Unterlagen, ist bitte **bis zum 31. Juli 2012** (Posteingang bei der Behörde) an das

**Stadtamt Rostock**  
**Abt. Gewerbeangelegenheiten**  
**Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock**

zu übersenden oder dort abzugeben.

Verspätet eingegangene Bewerbungen finden keine Berücksichtigung.

Für Auskünfte zum Bewerbungsverfahren und zu dem ausgeschriebenen Kehrbezirk steht bei der ausschreibenden Behörde **Susanne Röhl, Telefon: 0381 381-3209, Fax: 0381 381-3284, E-Mail: gewerbe@rostock.de** zur Verfügung.

Diese öffentliche Ausschreibung für die Bestellung als Bezirksschornsteinfegermeisterin beziehungsweise Bezirksschornsteinfegermeister erfolgt außerdem auf der Internetseite [www.bund.de](http://www.bund.de).



## Diensträume der Präsidentin jetzt in Rathaus-Anbau

Die Präsidentin der Bürgerschaft ist aufgrund von Renovierungsarbeiten auf der Rathaus-Empore ab sofort bis voraussichtlich 10. August in den Räumen 2.10/ 2.11 im Rathaus-Anbau zu finden.

## Widerspruchsstelle vom 16. bis 20. Juli geschlossen

Wie das Amt für Umweltschutz informiert, muss die Widerspruchsstelle, mit Sitz in der Stadtentsorgung Rostock, vom 16. bis 20. Juli geschlossen bleiben.

## Zweimal Vorlesestunde in der Stadtbibliothek

Vorlesepatin Kristina Stolz liest in der nächsten Vorlesestunde am 18. Juli in der Kröpeliner Str. 82 die Bilderbuchgeschichte „Olli, das Zahnputzschwein“ von Markus C. Feurstein für Kinder ab drei Jahren vor.

Zähneputzen muss nicht langweilig sein, sondern kann aufregend und spannend werden. Davon kann Olli, das Zahnputzschwein, das lange im Zoo gearbeitet hat, berichten. Es hat mehr als einmal sein Leben riskiert beim Putzen der Zähne anderer Tiere - zum Beispiel in luftigen Höhen bei der Giraffe, zwischen spitzen Krokodilzähnen und bei gefährlichen Bären ...

Eine witzige und originelle Geschichte über das Zähneputzen. Die Vorlesestunde beginnt um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, 28. Juli liest dann die Vorlesepatin Kristina Stolz neue Geschichten von Störenfrieda aus dem 3. Band „Störenfrieda auf Hängebauschweinsafari“ von Jana Frey vor.

Kann man Erdmännchen, die so süß sind, streicheln? Frieda und ihre Freundin Milla wollen es ausprobieren. Schließlich brauchen Tiere auch einen Namen und Liebe und so. Doch bald sind im Zoo alle Tiere auf den Beinen. Ein turbulenter Vorlesespaß von der kessen „Störenfrieda“, die ihre Familie und Nachbarn immer auf Trab hält.

Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen.

Die Vorlesestunde beginnt um 11 Uhr in der Stadtbibliothek, Kröpeliner Str. 82. Der Eintritt ist frei.

## Zusätzliche Nutzung von Laubsäcken

Für die Entsorgung eines vorübergehend erhöhten Anfalls von Rasen-, Blumen- und Staudenschnitt sowie von Wildkräutern und Laub, bietet die Hansestadt Rostock den Laubsack als zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit neben der Nutzung der Bioabfallbehälter, der ganzjährigen Abgabe auf den Recyclinghöfen und der Durchführung der Eigenkompostierung, an. Der gebührenpflichtige Laubsack fasst 120 Liter und ist mit dem Logo der Hansestadt Rostock gekennzeichnet. Grundstückseigentümer, die über die Biotonne an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind, haben den Erwerb einer begrenzten Anzahl von Laubsäcken mit der Abfallverwertungsgebühr beglichen.

Für die Abgabe gilt folgende Regelung im Kalenderjahr:

- Abgabe von drei gebührenfreien Laubsäcken für Grundstücke mit grundstücksbezogener Biotonne.
- Abgabe von zehn gebührenfreien Laubsäcken für Grundstücke mit grundstücksbezogener Biotonne und Lage an Straßen mit überdurchschnittlichem Laubanfall von öffentlichen Flächen.

Ein Bedarf darüber hinaus ist gebührenpflichtig.

Laubsäcke sind in der Gebührensstelle des Amtes für Umweltschutz am Petridamm 26 (im Gebäude der Stadtentsorgung Rostock GmbH) und auf den Recyclinghöfen der Stadt (hier

nur gebührenpflichtige Laubsäcke) erhältlich.

Sie werden nur an Grundstückseigentümer bzw. Verwalter oder Bevollmächtigte ausgegeben.

Für Grundstücke mit angemeldeter Eigenkompostierung ist der Erwerb von Laubsäcken generell gebührenpflichtig.

Die Gebühr beträgt laut aktueller Abfallgebührensatzung 2,93 EUR/Stück.

Die Laubsäcke sind am Abfuhrtag der Bioabfallbehälter verschlossen bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen und stellen eine ordnungswidrige Nebenablage dar. Nachfragen unter Tel. 381-7314.

**Dr. Brigitte Preuß**  
Leiterin des Amtes für Umweltschutz

## Angebote der Volkshochschule

### 1. Testvorbereitungskurs Mittlere Reife - am Vormittag

Dauer: 7. bis 16. August  
Zeit: dienstags, mittwochs und donnerstags,  
7.30 bis 12.30 Uhr  
Ort: Kopenhagener Str. 5  
36 Kursstunden = 36,00 EUR

### 1. Testvorbereitungskurs Mittlere Reife - am Abend

Dauer: 7. bis 16. August  
Zeit: dienstags, mittwochs und donnerstags,  
17.00 bis 21.20 Uhr  
Ort: Kopenhagener Str. 5  
36 Kursstunden = 36,00 EUR

### 3. Obligatorischer Einstufungstest Berufsreife

Termin: 20. August

Zeit: 17.00 bis 19.50 Uhr  
Ort: Kopenhagener Str. 5  
Entgelt: 8,00 EUR

### 4. Obligatorischer Einstufungstest Mittlere Reife

Termin: 20. August  
Zeit: 17.00 bis 21.20 Uhr  
Ort: Kopenhagener Str. 5  
Entgelt: 12,00 EUR

### 5. Grundrechenfertigkeit im Zahlenbereich bis 100, Addition und Subtraktion für Erwachsene

Dauer: 4. September bis 11. Dezember  
Zeit: dienstags,  
16.30 bis 18.00 Uhr  
Ort: Kopenhagener Str. 5  
28 Kursstunden = 35,00 EUR

### 6. Deutsch als Fremdsprache - Niveaustufe A2 - Intensivkurs (Vorkenntnisse auf A1/A2 Niveau)

Dauer: 3. bis 14. September  
Zeit: montags - freitags,  
9.30 - 12.45 Uhr  
Ort: Kopenhagener Str. 5  
40 Kursstunden = 140,00 EUR

### Anmeldung und Infos:

Kurse 1 bis 5: Kopenhagener Str. 5, Telefon 778570

Kurs 6: Am Kabutzenhof 20a, Telefon 497700 oder im Internet unter [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de)

## Öffentliche Bekanntmachung des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock über die öffentliche Zustellung einer Räumungsaufforderung für Herrn Jörg Meckel, ehemals wohnhaft Mozartstraße 2, 18069 Rostock, jetzt unbekanntem Aufenthaltes

Das im gezeigten Flurkartenausschnitt abgebildete Grundstück, Flur 1, mit der Flurstücksbezeichnung 354/2 im Flurbezirk V, steht im Eigentum der Hansestadt Rostock.

Das Grundstück ist mit einem Garagenkomplex bebaut. Zwei Garagen mit den Garagennummern 1318 und 1319 befinden sich im Eigentum von Herrn Jörg Meckel.

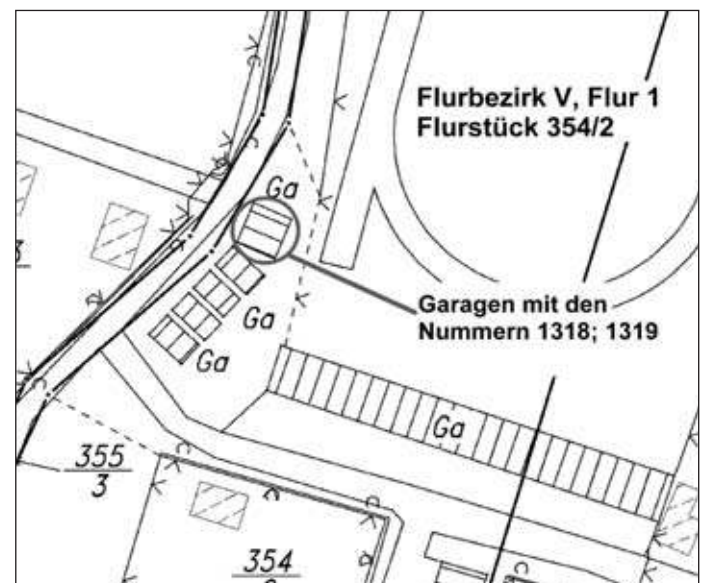
Das Anliegen der Hansestadt Rostock ist der Abbruch der Garagen.

Da der Eigentümer nicht auffindbar ist, wendet sich die Hansestadt Rostock im Wege der öffentlichen Bekanntmachung an ihn, mit der Aufforderung, sich bis zum 19. August 2012 im Haus des Bauens, Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes, Abteilung Liegenschaften, Sachgebiet Grundstücksverwaltung, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, bei Ramona Knechtel zu melden - auch telefonisch unter der Nummer 381-6476.

Setzt sich der Eigentümer der

zwei oben genannten Garagen, Herr Jörg Meckel mit der Hansestadt Rostock bis zum oben genannten Termin nicht in Verbindung, wird vermutet, dass er sein Eigentum an der Baulichkeit aufgegeben hat. Der Eigentümer der Garagen kann nach diesem Zeitpunkt weder die Herausgabe seines Eigentums noch einen Anspruch auf Schadensersatz mit Erfolg geltend machen.

Andreas Adler  
komm. Amtsleiter  
des Kataster-, Vermessungs-  
und Liegenschaftsamtes



# Öffentliche Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“

begrenzt:

**im Norden**  
durch den Wellenschlag der Ostsee

**im Osten**  
durch die Westmole

**im Süden**  
durch den Dünenbereich bzw. die Promenadenmauer

**im Westen**  
durch das FFH- Gebiet „Stoltera bei Rostock“ und die Kleingartenanlage „Am Waldessaum I“

Montag, Mittwoch  
8.00 bis 12.00 und  
13.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag  
9.00 bis 12.00 und  
13.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag  
8.00 bis 12.00 und  
13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag  
8.00 bis 13.00 Uhr

(siehe Übersichtsplan)

Der von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock in ihrer Sitzung am 20. Juni 2012 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu, sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen, liegen

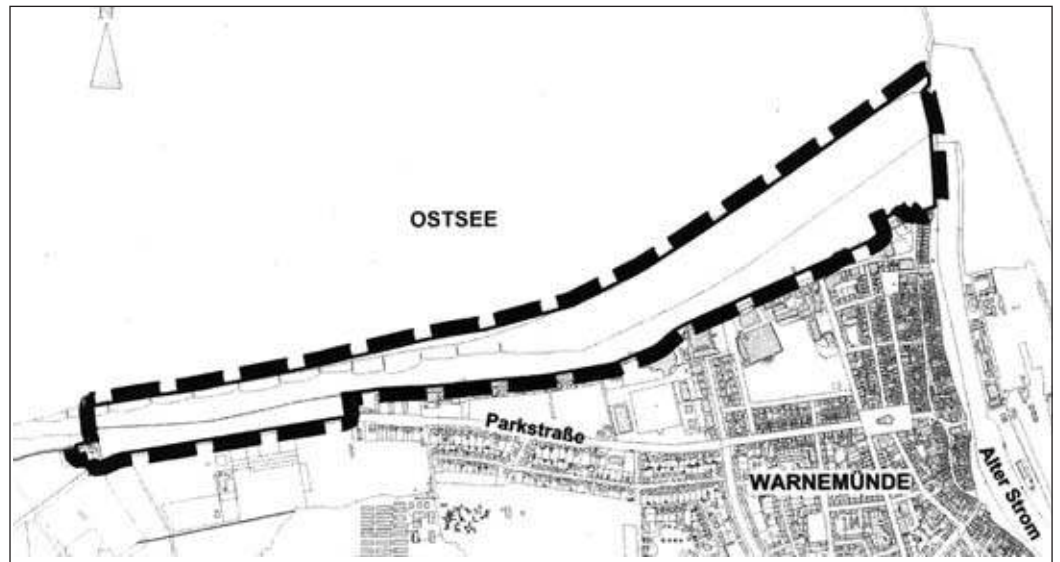
**vom 19. Juli  
bis zum 20. August 2012**

im Haus des Bauwesens, Holbeinplatz 14, Foyer der 6. Etage, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Stellungnahmen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Landschaft
  - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Rostock, 2009 und 2010
  - Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, 2009 und 2010
- Grünordnungsplan, biota
- Spezielle Artenschutzrechtliche Prüfung SAP, biota
- FFH-Vorprüfung, biota

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Anregungen schriftlich abgegeben oder



Übersichtsplan zur öffentlichen Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“

zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber

hätten geltend gemacht werden können.

#### Hinweis:

Für das genannte Gebiet liegen während des oben genannten Zeitraumes der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu ferner im Ortsamt Nordwest 1, A.-Tischbein-Straße 48 (Groß Klein/Klenow Tor), zu den öffentlichen

Sprechzeiten, sowie im Ortsamt Warnemünde, Alexandrinstraße 119a zu den Sprechzeiten am Mittwoch, aus.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu können im Internet unter [www.rostock.de](http://www.rostock.de) eingesehen werden.

**Ralph Müller**  
Leiter des Amtes für  
Stadtentwicklung,  
Stadtplanung und Wirtschaft

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

### 1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381-6010, -6011, Fax: 381-6900

### 2. Vergabe-Nr.:

232/88/12

### 3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### 4. Ausführungsort:

Pressentinstr. 82, 18147 Rostock

### 5. Ausführungszeit:

13. August 2012 bis 30. Oktober 2012

### 6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Grundschule Gehlsdorf - Sanierung WC-Anlagen, Haupthaus, Neubau, Aufzug, 2. BA  
Wesentlicher Leistungsumfang:

#### Los 2: Fassade WDVS

- WDVS 035 aus MIWO, evtl. verdübelt 344,00 m<sup>2</sup>
- Sockeldämmplatten 12,00 m
- Abdichtung Spritzwasserbedarf 9,00 m<sup>2</sup>
- Egalisations-Spachtelung 360,00 m<sup>2</sup>
- Unterputz u. silikatischer Mineralleichtputz 360,00 m<sup>2</sup>
- Anschlussabdichtungen u.ä. 430,00 m

- Kantenschutz u. ä. 340 m
- Fensterbänke (Alu) liefern und einbauen, 92-267 cm 44 Stck

#### Los 3 Dach

- Abbruch  
Abbruch teerhaltige, nicht kanzerogene Abdichtung 100,00 m<sup>2</sup>  
Abbruch Geländer 28,00 m  
Abbruch Dachdeckung, incl. Dachentwässerung 280,00 m<sup>2</sup>  
Witterungsschutz für Bauphase (Planen auf geöffneten Dachflächen) 300,00 m<sup>2</sup>
- Zimmerarbeiten  
Sparrenverlängerung (Aufschiebling) 62 Stck  
Höhenausgleich 280,00 m<sup>2</sup>
- Dachdeckerarbeiten  
Neueindeckung mit Tonziegeln (incl. Unterspannbahn, Lattung etc.) 280,00 m<sup>2</sup>  
Dachflächenfenster für Kalträume 4 Stck  
Mehraufwand im Bereich Brandwand (Mörtelbett) 30 m
- Dachdichtungsarbeiten  
Gefälledämmung 33,00 m<sup>2</sup>  
bituminöse Dachabdichtung, 2-lagig 100,00 m<sup>2</sup>  
Wandanschluss 35,00 m
- Dachklempnerarbeiten  
Verblechung Dachrand Vordach (Zink) 28,00 m  
Regenrinne komplett (Zink) 56,00 m  
vorh. Fallrohre umbauen 2 Stck  
vorh. Fallrohre versetzen 2 Stck

### 7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 13. bis 18. Juli

2012 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/764, in Empfang zu nehmen. Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. Unkosten: Los 2: 17,00 EUR + 1,45 EUR bei Versand  
Los 3: 18,00 EUR + 1,45 EUR bei Versand

Eine Erstattung erfolgt nicht.

Bei schriftlicher Anforderung zuzügl. Versandkosten  
Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 60102328812A

### 8. Eröffnungstermin: 27. Juli 2012

Los 2: 9.00 Uhr, Los 3: 9.30 Uhr  
im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

### 9. Zuschlagsfristende: 10. August 2012

**10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter** und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.



## Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

### Hansaviertel

17. Juli 2012, 18.00 Uhr

Club der Volkssolidarität, Bremer Str. 24

### Tagesordnung:

- Informationsvorlage Theaterkonzeption 2018 - „Rostocker Theater - Spiel des Lebens für alle und Ort öffentlich geübter Zeitgenossenschaft“ - Das Volkstheater Rostock im 21. Jahrhundert -

### Stadtmitte

18. Juli 2012, 19.00 Uhr

Beratungsraum 1b, Rathaus-

Anbau, Neuer Markt 1

### Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Vierte Sitzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Stadtzentrum Rostock“
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes mit Großgarage, Bebauungsplan Nr. 11.MK.133 „Silohalbinsel“, Am Strande 5 - 7
- Bauanträge und Sondernutzungen

## Rostock ist jetzt Stadt der jungen Forscher 2013



Kürzlich wurde in Karlsruhe offiziell die Auszeichnung „Stadt der jungen Forscher 2013“ an die Hansestadt Rostock übergeben. Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur, Dr. Liane Melzer, nahm den Preis entgegen. Im fünften Jahr des bundesweiten Wettbewerbs setzte sich Rostock im Finale gegen Jena durch. Unter dem Motto „Wir machen Wind“ wird die Hansestadt ihr Forscherjahr komplett auf erneuerbare Energien und das Thema Nachhaltigkeit ausrichten.

Foto: Till Schürmann

## Broschüre „Stadtbereiche 2011“ der Hansestadt Rostock bietet Informationen

Mit den Statistischen Nachrichten „Stadtbereiche 2011“ legt die Kommunale Statistikstelle des Hauptverwaltungsamtes diese bewährte Publikation mit kleinräumigen statistischen Angaben jetzt in aktualisierter Auflage vor. Die Stadtbereichsinformation bietet eine Vielzahl von ausgewählten Daten über die Entwicklung der Hansestadt insgesamt und ihrer 21 Stadtbereiche. Die Tabellen, Grafiken und thematischen Karten zur Bevölkerungs- und Sozialstruktur, zur Wirtschaft und zum Arbeitsmarkt, zur Bautätigkeit und zum Wohnungsbestand, zum Kraftfahrzeugbestand, zur Kriminalstatistik sowie zum Wahlverhalten verschaffen einen detaillierten Einblick in die Lebensbedingungen in den einzelnen Stadtteilen. Außerdem informiert diese Broschüre über den Bestand an infrastrukturellen Einrichtungen wie zum Beispiel Kindertagesstätten, Kinderspielplätzen, Schulen, niedergelassenen Ärzten, Apotheken und Alten- und Pflegeheimen.

In dieser Informationsbroschüre werden die Stadtbereiche im Vergleich zur Stadt insgesamt und untereinander betrachtet. Die thematischen Karten im Abschnitt Hansestadt Rostock insgesamt ermöglichen einen schnellen Vergleich der Stadtteile untereinander. Die grafische Darstellung ausgewählter Indikatoren verdeutlicht einleitend, wie sich der jeweilige

Stadtteil im Vergleich zur Gesamtstadt darstellt. Ein Kartenausschnitt aller Stadtteile erleichtert die Orientierung. Neben straßengenauen Bevölkerungszahlen werden die einzelnen Stadtteile in allen Bereichen detailliert untersucht.

Beim Vergleich der Stadtteile ergeben sich unter anderem folgende Erkenntnisse:

Die meisten Einwohner (19.250) wohnen in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt, die wenigsten in Dierkow-Ost (1.131). Am dichtesten besiedelt ist die Kröpeliner-Tor-Vorstadt mit 6.384 Einwohnern je Quadratkilometer, am dünnsten die Rostock-Heide mit 30 Einwohnern je Quadratkilometer. Die vom Durchschnittsalter der Einwohner her jüngsten Stadtteile sind die Kröpeliner-Tor-Vorstadt (36,6 Jahre) und Dierkow-Neu (39,9 Jahre), die ältesten Stadtteile sind Warnemünde (53,4 Jahre) und die Südstadt (51,4 Jahre).

Ausgehend vom Jahr 2000 können acht Stadtteile eine Bevölkerungszunahme verzeichnen. Darunter weisen Brinckmansdorf, Stadtmitte und Kröpeliner-Tor-Vorstadt einen Zuwachs von über 25 Prozent auf. Die Stadtteile Toitenwinkel, Dierkow-Ost, Dierkow-Neu und Rostock-Heide mussten im gleichen Zeitraum Einwohnerverluste von über zehn Prozent hinnehmen. Die meisten Kinder, nämlich 255, wurden im Jahr 2011 in der Kröpeliner-Tor-

Vorstadt geboren. Hinsichtlich des auf die Einwohnerzahl bezogenen Geborenen-/Gestorbenen-saldos weisen sieben der 21 Stadtteile einen Geborenenüberschuss auf: die beste Bilanz haben die Kröpeliner-Tor-Vorstadt (+7,2 je 1.000 Einwohner) und die Stadtmitte (+4,5 je 1.000 Einwohner), die schlechteste Bilanz die Südstadt (-8,5 je 1.000 Einwohner) und Lütten Klein (-7,6 je 1.000 Einwohner). Im Jahr 2011 konnten 16 von 21 Stadtteilen einen positiven Wanderungssaldo verbuchen, das heißt dort sind mehr Menschen zu- als fortgezogen. Die meisten Zuzüge (2.898) gab es in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt, von dort sind allerdings auch die meisten Menschen fortgezogen. Beim relativen, das heißt auf die Einwohnerzahl bezogenen Wanderungssaldo stehen die Stadtteile Toitenwinkel (+20,6 je 1.000 Einwohner), Evershagen (+20,0 je 1.000 Einwohner) und Lütten Klein (+18,1 je 1.000 Einwohner) an der Spitze.

In zwei Stadtteilen sind über die Hälfte der ab 18-jährigen Einwohner noch ledig. Am höchsten ist der Anteil in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt (61,1 Prozent). In Biestow und Dierkow-Ost trifft dies nur auf weniger als 20 Prozent der Einwohner dieses Alters zu. Die Stadtteile Dierkow-Neu und Schmarl haben die höchsten Arbeitslosenquoten von über 15 Prozent. Gehlsdorf, Biestow,

Gartenstadt/Stadtweide, Brinckmansdorf und Dierkow-West (Stadtteile mit hohem Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern) zeichnen sich durch Arbeitslosenanteile von unter vier Prozent aus.

Die Häuser mit den größten Wohnungen stehen in Rostock-Ost, wo die Wohnungen über durchschnittlich 98,4 Quadratmeter Wohnfläche verfügen. Die kleinsten Wohnungen mit durchschnittlich 54,2 Quadratmetern Wohnfläche sind in Lütten Klein zu finden.

In den Jahren 2000 bis 2011 war Brinckmansdorf Spitzenreiter beim Wohnungsneubau mit 1.742 fertig gestellten Wohnungen. Der Wohnungsneubau im Jahr 2011 vollzog sich vor allem in den Stadtteilen Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Stadtmitte und Lichtenhagen.

Aufgrund der örtlichen Lage ist die PKW-Quote (Private PKW je 100 Einwohner im Alter von 18 Jahren und älter) des Stadtteilbereiches Rostock-Ost mit 77,3 Prozent am höchsten. Dem entgegen hat die Kröpeliner-Tor-Vorstadt die niedrigste PKW-Quote von 34,1 Prozent, begründet mit der Tatsache, dass dort viele Studenten leben und der zentralen Lage dieses Stadtteilbereiches.

Auch die Ärzteversorgung ist in der Hansestadt Rostock statistisch betrachtet sehr unterschiedlich. Während es in Biestow drei niedergelassene Ärzte bzw. Zahn-

ärzte pro 10.000 Einwohner gibt, findet man in Stadtmitte 55 Ärzte und 27 Zahnärzte pro 10.000 Einwohner.

Von den 52 Apotheken in der Hansestadt Rostock befinden sich zwölf in Stadtmitte, dagegen gibt es in sieben Stadtteilen gar keine. Die Stadtbereichsinformation beantwortet auch noch andere Fragen, wie „Wann entstand welcher Stadtteil?“, „Welche Gewerbe haben sich wo angesiedelt?“, „Wie hat sich die Bausubstanz entwickelt?“, „Wie ist die Versorgung mit Kindereinrichtungen und Schulen abgesichert?“, „Gibt es in einigen Stadtteilen besonders viele Straftaten?“, „Welche Bereiche der Stadt haben bei der letzten Kommunalwahl welche Partei gewählt?“.

Die Publikation „Stadtbereiche 2011“ kann für ein Entgelt von 20 Euro (zzgl. Porto) und auch als CD für 18 Euro (zzgl. Porto) beim Hauptverwaltungsamt in der Kommunalen Statistikstelle, Tel. 381-1190, Fax: 381-1910, E-Mail [statistik@rostock.de](mailto:statistik@rostock.de) bezogen werden. Der Direktbezug läuft über die Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Kommunale Statistikstelle, St. Georg-Str. 109, Haus I, Zimmer 3.06. Per Post kann die Broschüre über die Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Kommunale Statistikstelle, 18050 Rostock angefordert werden.

# Hier wird Ihnen geholfen

## Branchen-Navigator

### Heizung/Sanitär

**Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH** - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 4000

**Rainer Wachtel Heizung-Sanitär GmbH**  
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

**Stephan & Scheffler GmbH**  
Sanitär- und Heizungstechnik  
Tel. 03 81/8005194

### Balkonverglasung

**SPECHT Glas- und Metallbau**  
Hawermannweg 18 · Rostock  
☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

**ROSOMA**  
Balkonverglasungen & komplette Balkonanlagen  
Werkstr. 3 · 18069 Rostock · Tel. 03 81/80 94 30  
www.ROSOMA.de

### Berufsbildung

**BRUHN-Berufsbekleidung**  
ROSTOCK  
Tel. 03 81/8 00 89 01

### Küchen

**Das Kücheneck Nico Kuphal**  
Warnowallee 6, 18107 Rostock  
Tel. 03 81/7 61 12 49

### Glaser

**SPECHT Glas- und Metallbau**  
Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50  
Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

### Schimmelbekämpfung

**Hansehus Bauservice GmbH**  
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock  
Gutachten, Schimmelsanierung,  
Fliesen- u. Natursteinarbeiten  
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

### Massagen

**Mobile Massagen in Rostock & Umgebung**  
Massage - Wellness & Beauty  
exklusiv & professionell - zu fairen Preisen  
www.hro-massage.de, info@hro-massage.de  
Jan Sülhoff - 01 76/42 07 09 82

## Auto



**meyer**  
Französische Automobile

Rostock-Elmenhorst  
tägl. 24h-Hotline 0381 778340  
www.franzosen-meyer.de



## IHRE SPENDE MACHT UNS MUT

Die Seenotretter



Bitte spenden auch Sie!

Spendenkonto 107 2016 | BLZ 290 501 01  
Sparkasse Bremen | www.seenotretter.de



## Mitteilungen/Termine

### Flohmarkt

TERMINVORSCHAU

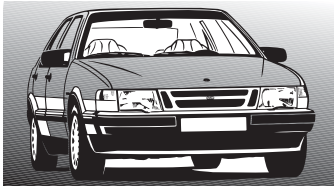
**Hanse-Center**  
Bentwisch

15.07., 19.08., 16.09.2012

**MAX BAHR**  
Baumarkt

Rostock-Schutow  
05.08., 02.09., 07.10.2012

HAUSE-MÄRKTE Info: 01 74/9 81 71 54



## Kfz-Verkauf



**Ferdinand Schultz Nachfolger®**  
Autohaus GmbH & Co. KG



SKODA



Rostock, Altkarlshof 6, Tel.: 03 81/6 58 67 00, Fax: 03 81/6 58 67 06  
Rostock, Petridamm 2, Tel.: 03 81/6 66 71 26, Fax: 03 81/6 66 71 30  
Teterow, Am Kellerholz 1, Tel.: 0 39 96/1 29 90, Fax: 0 38 96/12 99 21  
Demmin, Jarmener Chaussee 1d, Tel.: 0 39 98/2 74 80, Fax: 0 39 98/27 48 22  
E-Mail: autohaus@fsn.de, Internet: www.fsn.de

# Ein Menschenleben ist nicht mit Geld zu bezahlen.

Aber Ihre Blutspende kann ein ganzes Leben retten. In nur einer halben Stunde. Ist das zuviel für Sie?

**KOMM MIT! SPENDE BLUT**  
BEIM ROTEN KREUZ

Informationen und Blutspendetermine bei Ihrem Roten Kreuz.

Das Rote Kreuz dankt für den kostenlosen Abdruck.

# BEISTAND in schweren Stunden

Bestattungsunternehmen

**Bobsin & Nissen**

Rosa-Luxemburg-Str. 9/Warnowallee 30  
0381/7682923  
www.bobsin-nissen.de

*Hilfe im Trauerfall*

Tag und Nacht • sonn- und feiertags  
**0381/45 27 66**



**Bestattungshaus**

*Holger Wilken*

Reutershagen, Tschaikowskistr. 1  
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48  
Toitenwinkel, a. d. OSPA, S.-Allende-Str. 28

www.bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht Tel. 80 99 472

**Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14**

18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40  
www.bestattungen-bodenhagen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

**Bestattungshaus Warnemünde**

Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann  
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95



**BESTATTUNGEN Klaus Haker**

18057 Rostock, Dethardingstr. 98 ☎ 03 81/2 00 61 19  
18195 Tessin, Lindenstr. 6 ☎ 03 82 05/1 32 83  
18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18 ☎ 03 81/7 68 57 05  
18184 Broderstorf, Poststr. 11 ☎ 03 82 04/1 52 74

www.bestattungen-klaushaker.de



Tag und Nacht  
**DISKRET**  
Bestattung

Petridamm 3b 68 30 55  
Dethardingstr. 11 2 00 77 50  
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

